

Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates

am Mittwoch, 19. Mai 2021

im Kurhaus Bad Hindelang

6. Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin	Dr. Rödel Sabine
Zweiter Bürgermeister	Enders Eric
Dritter Bürgermeister	Karg Thomas
Marktgemeinderat	Besler Stephan
Marktgemeinderätin	Beßler Melanie
Marktgemeinderat	Blanz Simon
Marktgemeinderätin	Fink Brigitte
Marktgemeinderat	Geißler Dominic
Marktgemeinderat	Haberstock Stefan
Marktgemeinderat	Huber Joachim
Marktgemeinderätin	Karg Barbara
Marktgemeinderat	Keck Alexander
Marktgemeinderätin	Keck Monika
Marktgemeinderat	Kling Simon
Marktgemeinderat	Pargent Reinhard
Marktgemeinderat	Scholl Kaspar
Marktgemeinderat	Schöll Christian
Marktgemeinderätin	Weber Marion
Marktgemeinderat	Wechs Jakob
Marktgemeinderat	Wechs Johann

Entschuldigt:

Marktgemeinderat	Endraß Matthias
------------------	-----------------

Ferner:

Personalamt	Haberstock Petra
Schifführerin	Kögel Tamara
Kämmerer	Reitzner Edgar
Steueramt	Widmann Kimberly

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
1.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.04.2021
2.	Hindelang - Natur und Kultur e. V.
2.1	Vorstellung der landwirtschaftlichen Datenerhebung über die Bad Hindelanger Bergbauern
3.	Datenschutzangelegenheiten
3.1	Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten
4.	Haushalts- und Finanzangelegenheiten
4.1	Vorlage der Jahresrechnungen 2020 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh`sche Wohltätigkeitsstiftung
5.	Überörtliche Rechnungsprüfung
5.1	Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2015
6.	Hochbauangelegenheiten
6.1	Neubau Feuerwehrhaus Bad Oberdorf - Auftragserteilung der Planungsleistungen für die Objektplanung
7.	Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Vorbemerkungen:

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Erste Bürgermeisterin informiert über den ursprünglichen Plan, den Tagesordnungspunkt „Verkehrsangelegenheiten – Beratung und Beschlussfassung über eine temporäre digitale Parkraumerfassung im Ortsteil Hinterstein“ und den Tagesordnungspunkt „Mobilfunknetz 5G – Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die Erweiterung der Mobilfunkstationen im Gemeindegebiet Bad Hindelang“ nachträglich zur versandten Einladung auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierzu bedarf es der Vollzähligkeit des Marktgemeinderates. Da der Rat nicht vollzählig ist und die beiden Punkte nicht dringlich sind, wird die Bürgermeisterin beide Punkte unter „Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen“ behandeln, ein Meinungsbild einholen und im Rahmen der eigenen Zuständigkeit weitere Schritte in die Wege leiten. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.04.2021

Gemäß Einladung waren die Marktgemeinderatsmitglieder Dominic Geißler und Monika Keck für die Überprüfung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.04.2021 eingeteilt. Der Marktgemeinderat genehmigt nach Überprüfung das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 21.04.2021.

2. Hindelang - Natur und Kultur e. V.**2.1 Vorstellung der landwirtschaftlichen Datenerhebung über die Bad Hindelanger Bergbauern**

Joachim Huber, Vorsitzender des Vereins „Hindelang – Natur und Kultur e.V.“ begrüßt den Marktgemeinderat sowie alle Zuschauer und übergibt das Wort an seinen Sohn Wolfgang Huber, der dem Marktgemeinderat anhand einer Präsentation (Anlage 1) die landwirtschaftliche Datenerhebung über die Bad Hindelanger Bergbauern vorstellt. Die Zahlen der Datenerhebung beziehen sich auf 64 aktive Landwirte, die Mitglieder des Vereins sind. Herr Huber erläutert unter anderem die Zahlen zur Tierhaltung, der Bewirtschaftung, der Fütterungsform, des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, der Behornung der Rinder, des Viehbestandes und der Flächenbewirtschaftung. Daneben informiert Herr Huber über die Entschädigungszahlungen für die Loipennutzung an aktive Landwirte, welche durch einen Kooperationsvertrag mit der Marktgemeinde Bad Hindelang geregelt sind. Marktgemeinderatsmitglied Reinhard Pargent erkundigt sich, ob die Marktgemeinde den gleichen Streckensatz für dem Verein nicht angehörende Grundstückseigentümer auszahlt. Laut Aussage des Bauamtes bezahlt die Gemeinde den gleichen Satz wie der Verein. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel bedankt sich herzlich für den sehr informativen Vortrag und sichert dem Verein jeder Zeit Unterstützung zu.

3. Datenschutzangelegenheiten

3.1 Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten

Kämmerer Edgar Reitzner informiert den Marktgemeinderat, dass lt. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen ist. Grundsätzlich kann dies intern durch einen Mitarbeiter oder durch einen externen Datenschutzbeauftragten erfolgen. Sollte das Amt des Datenschutzbeauftragten intern besetzt werden, ist dies mit sehr hohen Kosten verbunden (Personalkosten durch Aufstockung der Arbeitszeiten, Kosten für erstmalige, verpflichtende und weiterführende Schulungen). Die Umsetzung, Begleitung und Prüfung aller lt. DSGVO erforderlichen Maßnahmen sind von der Verwaltung derzeit weder zeitlich, inhaltlich noch rechtssicher ohne weitere Hilfe durchführbar, weswegen drei externe Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Nach Prüfung und Vergleich der drei Anbieter empfiehlt die Verwaltung, die Fa. PCK IT mit den Aufgaben des externen Datenschutzbeauftragten zu betrauen. Nach Rücksprachen mit mehreren Kommunen im Landkreis wurden nur positive Rückmeldungen wiedergegeben. Die Fa. PCK IT aus Kempten macht einen soliden und strukturierten Eindruck und punktet im Vergleich zu den drei Anbietern mit den geringsten Kosten. Der Marktgemeinde Bad Hindelang wurde eine „probeweise“ einjährige Vertragslaufzeit angeboten, wodurch die Gemeinde bei Unzufriedenheit vorzeitig aussteigen kann. Grundsätzlich ist der Projektplan für drei Jahre vorgesehen, der nach dieser Zeit automatisch endet. Datenschutzverantwortliche innerhalb der Gemeinde ist Frau Widmann, die die Überwachung und Zuarbeit in Regelterminen mit der Fa. PCK IT koordiniert.

Im Haushalt 2021 ist das Thema Datenschutz bereits mit einem Ansatz von 5.000 € (brutto) veranschlagt. Die Erstinvestition beläuft sich auf 2.500 € zuzüglich der Bestellung des Datenschutzbeauftragten mit 60 € pro Monat. Das EU-Datenschutz-Management-System M mit 369 € mtl. wird erst nach Ablauf des ersten Monats bzw. der Erstinvestition fällig – also zum 01.08.2021. Somit ergeben sich für das Kalenderjahr 2021 Gesamtkosten in Höhe von 5.598,95 € (brutto). Zur Erfüllung des Projektplans werden keine weiteren Kosten anfallen, insbesondere sind in der Pauschale Einzelanfragen im Rahmen der Umsetzung des Projektplans und ggf. anfallende Fahrtkosten inkludiert. Sollten außerhalb des Projektplans weitere Kosten entstehen, werden diese im Vorfeld abgesprochen.

Marktgemeinderatsmitglied Brigitte Fink erkundigt sich über einen Zusammenschluss mehrerer Kommunen im Landkreis, um einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Die Erste Bürgermeisterin gibt zu bedenken, dass die Kosten vermutlich unverhältnismäßig hoch sein werden.

Beschluss:

(20 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.
2. Der Marktgemeinderat bestellt Andreas Gutsell der Fa. PCK IT SOLUTIONS aus Kempten mit Wirkung vom 01.07.2021 zum Datenschutzbeauftragten der Marktgemeinde Bad Hindelang.

4. Haushalts- und Finanzangelegenheiten

4.1 Vorlage der Jahresrechnungen 2020 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung

Kämmerer Edgar Reitzner informiert den Marktgemeinderat anhand einer Präsentation (Anlage 2) über die Jahresrechnung des vergangenen Haushaltsjahres. Erfreulicherweise konnten höhere Einnahmen sowie geringere Ausgaben im Verwaltungshaushalt im Vergleich zum Ansatz generiert werden. Dadurch konnten zusätzlich über 1,6 Mio. € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Ebenfalls erfreulich ist, dass im Vermögenshaushalt nur Darlehen in Höhe von 2 Mio. € statt der geplanten 6,65 Mio. € aufgenommen werden mussten.

Im 4. Quartal des Haushaltsjahres 2020 wurden folgende Haushaltsansätze überschritten:

4640.7120 „Kiga Hindelang – Zuschüsse Gastkinder“: die Überschreitung von 31.953,17 € wird durch die Haushaltsstelle 4640.1711 „Kiga Hindelang – Zuschüsse vom Land“ gedeckt.

5910.9500 „Wanderwege hoheitlicher Anteil“: die Überschreitung von 4.344,85 € wird durch die Haushaltsstelle 8611.9500 „Wanderwege als Kuranlagen“ gedeckt.

7000.9504 „Kanal – Hausanschlüsse Gemeindeteil“: die Überschreitung von 13.605,98 € wird durch die Haushaltsstelle 7000.9516 „Kanal – Neubauten/ Erneuerungen“ gedeckt.

8650.9350 „Naturbad - Erwerb beweglichen Vermögens“: die Überschreitung von 1.619,00 € wird durch die Haushaltsstelle 8650.9500 „Naturbad Kleinkinderbecken“ gedeckt.

Deckungskreis 52 „Geräteanschaffungen/-unterhalt“: die Überschreitung von 36.427,74 € wird durch den Deckungskreis 51 „Unterhalt unbeweglichen Vermögens“ gedeckt.

Kämmerer Edgar Reitzner gibt dem Marktgemeinderat außerdem einen Überblick über die Finanzen der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung. Grundsätzlich wird auch für die Stiftung ein Haushaltsplan benötigt. Da sich das Vermögen der Stiftung auf nur 1.849,64 € beläuft, wurde der Gemeinde von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt, zukünftig auf einen Haushaltsplan zu verzichten.

Beschluss:

(20 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt die Jahresrechnungen 2020 für den Markt Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung zur Kenntnis. Die beiden Jahresrechnungen werden gem. Art. 103 GO an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben sowie den Deckungsvorschlägen gem. Anlage 2 wird zugestimmt.

5. Überörtliche Rechnungsprüfung

5.1 Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2015

Kämmerer Edgar Reitzner erläutert dem Marktgemeinderat das Ablaufschema für Jahresrechnungen. Eine überörtliche Rechnungsprüfung findet im Anschluss an die Entlastung durch den Marktgemeinderat nach der örtlichen Rechnungsprüfung statt. Da der Prüfungsbericht der überörtlichen Rechnungsprüfung sehr umfangreich ist, wird der Bericht in einer Kurzfassung vorgestellt. Den Marktgemeinderatsmitgliedern wird die Möglichkeit zur Einsichtnahme des kompletten Prüfungsberichts sowie den Stellungnahmen angeboten.

Beschluss:

(20 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2015 und der Kasse des Marktes Bad Hindelang vom 19.12.2016. Der Marktgemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von den Stellungnahmen der Verwaltung und billigt diese vorbehaltlos.

6. Hochbauangelegenheiten

6.1 Neubau Feuerwehrhaus Bad Oberdorf - Auftragserteilung der Planungsleistungen für die Objektplanung

Dritter Bürgermeisterin Thomas Karg informiert den Marktgemeinderat, dass die Planungsleistungen für die Objektplanung für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Bad Oberdorf beauftragt werden sollen.

Drei Planungsbüros wurden angeschrieben, um ein Angebot für die Leistungsphasen 1 – 8 gem. HOAI § 34 unter Angabe folgender Parameter abzugeben:

- Grundstückgröße, ca. 1.800 m²
- Bruttogrundfläche, ca. 550 m²
- Raumbuch (mit der FFW Bad Oberdorf abgestimmt)
- Kostenansatz als Grundlage für das Angebot:
 - Gesamtkosten Bauwerk (300 + 400): ca. 1.280.000 € (brutto)
 - Anteilig 400er Kosten: ca. 325.000 € (brutto)
 - Kostenansatz Möblierung (Spinde etc.): ca. 70.000 € (brutto)

Zur Angebotsabgabe am 30. April gingen zwei Honorarangebote ein:

Angebotssummen (brutto), incl. Nebenkosten:

Bieter 1	107.476,55 €
Bieter 2	109.480,00 €
Bieter 3	Absageschreiben

Es sollte eine stufenweise Beauftragung erfolgen, zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 3 (Vorplanung, Entwurfsplanung, Kostenberechnung). Die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung sind dem Marktgemeinderat erneut zur Beratung vorzulegen, damit ein Durchführungsbeschluss gefasst und die weiteren Leistungsphasen beauftragt werden können.

Beschluss:

(20 : 0 Stimmen)

1. Der Auftrag für Planungsleistungen für die Objektplanung beim Neubauvorhaben Feuerwehrhaus Bad Oberdorf ist dem Bieter 1 (Architekturbüro Lingg, Oberstdorf) auf Grundlage des Angebotes vom 06.04.2021 zum Preis von 107.476,55 € (brutto) zu erteilen.
2. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung, zunächst werden nur die Leistungsphasen 1 bis 3 (Vorplanung, Entwurfsplanung, Kostenberechnung) mit einer Auftragssumme von 20.971,04 € beauftragt.

7. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert den Marktgemeinderat über das landkreisweite Projekt „Mobilitätskonzept Allgäu“ der Allgäu GmbH. Ziel des Projektes ist es, Maßnahmen im Bereich Besucherlenkung und digitales Parkraummanagement zu entwickeln und Best Practise Lösungen für das Allgäu zu erarbeiten. Neben Oberstdorf, Oberstaufen, Füssen/Schwangau und Lindau wurde Bad Hindelang als Projektgemeinde ausgewählt. Als Pilotgemeinde wurde der Marktgemeinde Bad Hindelang ein Angebot für einen Testaufbau eines digitalen Parkraum-Erfassungssystems in Hinterstein angeboten. Um das Fahrzeug- und Besucheraufkommen speziell am Parkplatz „Auf der Höh“ und im Zufahrtsbereich intelligenter zu lenken, sollen zur dynamischen Beurteilung der jeweiligen Ist-Situation vielerlei Datenquellen aus den Bereichen Verkehr, Parken, Mobilität und Besucherströmen herangezogen bzw. geschaffen werden. Die Ausgabe der analysierten aktuellen Parkplatzauslastung soll in Echtzeit auf einer digitalen Anzeigetafel und über verschiedenen Medien von Drittsystemen verfügbar sein (z.B. Apps und Internet). Vor diesem Hintergrund beschreibt das Angebot die Durchführung eines auf 6 Monate limitierten Testaufbaus in einem technisch reduzierten Umfang zur Erfassung der Parkraumauslastung sowie entsprechenden Data-Analytics und der Visualisierung der Daten. Als Auftraggeber liegt der Allgäu GmbH ein Angebot der Fa. Urban Lighting Innovations GmbH i.H.v. 9.900,00 € netto bzw. 11.781,00 € brutto für eine Kamera und eine digitale Anzeigetafel vor. Die Marktgemeinde Bad Hindelang sowie die Allgäu GmbH tragen je 50 % der Kosten. Optional kann das Angebot um eine weitere Kamera am Ortseingang sowie eine weitere digitale Anzeigetafel auf der Höhe des Säge-Parkplatzes erweitert werden, um die zu- und abfließenden Fahrzeuge über ein Bilanzierungsverfahren zu messen und abzüglich der Fahrzeuge, die am Parkplatz „Auf der Höh“ parken, als „aktuelle Belegung“ im Ortsteil Hinterstein zu berechnen. Dies kann zum einen als Grundlage für das Verkehrsaufkommen im Untersuchungszeitraum und für die Berücksichtigung in der Planung des Parkleitsystem Bad Hindelang verwendet werden. Die Kosten für eine zusätzliche Kamera am Ortseingang sowie eine zusätzliche Anzeigetafel belaufen sich auf 4.480,00 € netto und müssten vollständig von der Gemeinde getragen werden. Der Marktgemeinderat ist der Meinung, dass das Angebot der

Allgäu GmbH angenommen und um eine zweite Kamera und eine zweite Anzeigetafel erweitert werden soll. Die genauen Standorte der Kameras und Schilder sollen in Absprache mit der Arbeitsgruppe ausgewählt werden.

- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gibt bekannt, dass die Firma Hieber im Auftrag der Fa. Vodafone GmbH die Marktgemeinde Bad Hindelang über die Planung zur Errichtung einer neuen Hochfrequenzanlage gemäß den Vereinbarungen des Bayerischen Mobilitätspaktes und gemäß 26. BImSchV vom 22.08.2013; Suchkreis 11PY M Unterjoch informiert. Mit der Errichtung der Anlage soll die Telekommunikationsstruktur in der Kommune sowie die Qualität und Kapazität des Vodafone-Mobilfunknetzwerkes entsprechend den Verbraucheranforderungen verbessert werden. Die Funknetzplanung der Vodafone GmbH hat einen dringenden Bedarf für den Bereich Unterjoch ermittelt. Es ist beabsichtigt, einen Standort auf einem Gebäude, alternativ dazu einen Mast auf einem Grundstück innerhalb oder im unmittelbaren Umfeld des Suchkreises zu realisieren. Die Firma Hieber möchte hierfür ein geeignetes Gebäude bzw. ein Grundstück anmieten oder auch käuflich erwerben. Die Marktgemeinde Bad Hindelang wird um Mitteilung gebeten, ob sie das Mitwirkungsangebot an der Suche nach einem geeigneten Standort annehmen möchte. Der Mitwirkungszeitraum wurde auf 60 Tage nach Eingang des Schreibens festgelegt. Mit Mail vom 08.04.2021 wurde um eine Fristverlängerung des Mitwirkungszeitraums beantragt, da sich der Marktgemeinderat im Juli 2021 intensiv mit dem Thema Hochfrequenzanlagen im Gemeindegebiet beschäftigen wird. Mehrere Schreiben aus der Bevölkerung haben gezeigt, dass die Errichtung von Mobilfunkstationen für 5G-Netz in Bad Hindelang unter anderem sehr kritisch gesehen wird. Jedoch hat eine Kommune keine rechtlichen Möglichkeiten, die Errichtung von 5G-Sendeanlagen im Gemeindegebiet generell zu untersagen (siehe Anlage 3). Die Gemeinde hat lediglich ein Mitspracherecht bei der Errichtung neuer Standorte. Ziel sollte es sein, die Anzahl der Mobilfunkstandorte möglichst gering zu halten und Standorte so zu wählen, dass ein Mast möglichst effizient von mehreren Anbietern gleichzeitig genutzt werden kann. Die Verwaltung empfiehlt deshalb dringend die Beauftragung eines Immissionsgutachtens, um einen geeigneten Standort im Ortsteil Unterjoch zu ermitteln. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter zum Thema 5G der Stadt Kempten wurde der Marktgemeinde das Ingenieurbüro „funktechanalyse.de“ in München zur Beauftragung eines Immissionsgutachtens empfohlen. Der Geschäftsführer Herr Ulrich teilte der Bürgermeisterin in einem Telefonat mit, dass für ein Gutachten für Unterjoch mit Kosten in Höhe von ca. 7.000 € gerechnet werden kann. Trotz voller Auftragsbücher könnte er der Marktgemeinde Bad Hindelang bei zügiger Auftragsvergabe ein Gutachten im Juli 2021 anbieten. Da es sich bei einem Immissionsgutachten um eine freiberufliche Dienstleistung handelt, ist bis zu einer Auftragssumme von 10.000 € netto eine Direktvergabe möglich. Eine Einholung von zusätzlichen Angeboten ist nicht erforderlich. Die Kosten sind derzeit durch die Haushaltsstelle 6100.6550 (Planung – Sachverständige und ähnliche Kosten) gedeckt.

Nach einer ausführlichen Diskussion ist sich der Marktgemeinderat einig, dass ein Immissionsgutachten für den Ortsteil Unterjoch an o.g. Firma beauftragt werden soll. Auch wurde eine Anwohnerumfrage von mehreren Ratsmitgliedern vorgeschlagen. Es wurde sich darauf geeinigt, das Immissionsgutachten abzuwarten und anschließend eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Herr Ulrich, der das Gutachten erstellt, hat derartige Informationsveranstaltungen bereits in anderen Gemeinden durchgeführt.

- Nachdem in der letzten Marktgemeinderatssitzung der Wunsch auf Prüfung der Rechtsgrundlage zur Erhebung eines Kurbeitrages für Hunde geäußert wurde, informiert Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, dass es in Bayern keine rechtliche Grundlage für eine solche Erhebung gibt. Laut dem Bayerischen Kommunalabgabengesetz ist eine Beitragspflicht ausdrücklich nur auf Personen anwendbar.
- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gibt bekannt, dass der Verwaltung zwei Mails eingingen, in denen die präparierten Loipen im Gemeindegebiet sehr gelobt wurden.
- Marktgemeinderatsmitglied Joachim Huber informiert, dass ein Kreuz und mehrere Sitzbänke in Unterjoch versetzt wurden, nachdem ein Grundstückseigentümer diese nicht mehr auf seinem Grund duldet. Der Grundstückseigentümer der neuen Standorte hat das Fundament sowie den Sockel auf Kosten der Gemeinde selbst erstellt. Die Erste Bürgermeisterin klärt, ob eine Weihe durch einen Geistlichen erforderlich ist.
- Die Erste Bürgermeisterin informiert, dass die Schulsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang ab dem neuen Schuljahr auf 28,5 Stunden erhöht und somit das Kontingent voll ausgeschöpft wird. Die derzeitige Schulsozialarbeiterin Frau Kretschmer wird zukünftig von Frau Moritz, die auch an der Grundschule in Rettenberg tätig ist, unterstützt.
- Bezüglich der Corona-Testzentren informiert die Erste Bürgermeisterin, dass Herr Popp den Betrieb eines Testzentrums in der Tennishalle in Bad Hindelang beabsichtigt. Gleiches möchte Herr Müller vom Alpin-Med im Musikraum in Unterjoch sowie im Feuerwehrhaus in Oberjoch. Die Erste Bürgermeisterin gibt zu bedenken, dass eine freie Zufahrt zum Feuerwehrhaus Oberjoch durch Falschparker im Ernstfall nicht sichergestellt werden kann. Deshalb wurde Herrn Müller ein Raum in der Touristinfo in Oberjoch angeboten, der zudem den Vorteil des anliegenden Parkplatzes aufweist. Herr Müller hat sich nach mehrmaligen Kontaktversuchen zum Angebot nicht geäußert. Da kein Kontaktversuch glückt, ist es derzeit noch nicht klar, ob die zugesicherte Öffnung des Testzentrums am Pfingstwochenende tatsächlich erfolgen wird. Der Marktgemeinderat ist der Ansicht, dass es in der Tourismusgemeinde Bad Hindelang ausreichende Testmöglichkeiten geben muss. Da nicht klar ist, ob das Testzentrum in Oberjoch eröffnet, soll sich die Erste Bürgermeisterin nach alternativen Testmöglichkeiten, beispielsweise durch das Rote Kreuz, erkundigen. Aus Gleichbehandlungsgründen sollen in jedem Fall Pachtverträge für die Nutzung von gemeindlichen Räumen abgeschlossen werden.
- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert, dass die Anfrage eines Mitarbeiters auf Entgeltumwandlung für ein Fahrrad-Leasing besteht. Nach Rücksprache mit dem Bayerischen Gemeindetag bedarf es hierfür einen Grundsatzbeschluss des Marktgemeinderates. Dieser wird in einer kommenden Sitzung auf der Tagesordnung stehen.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.

INTERNETVERSION